



D E A L

Teilnahmemodelle bei Wiley und Springer Nature

Webinar 07.12.2023 / 14.12.2023

Dr. Jochen Johannsen, UB RWTH Aachen

Dr. Bernhard Mittermaier, Forschungszentrum Jülich

Teilnahmemodelle - allgemein

= innerkonsortiale Kostenverteilung im Binnenverhältnis zwischen MPDLS und Einrichtungen

Teilnahmegebühr für nichtpublizierende Einrichtungen

- Einrichtungen, die nicht oder sehr wenig publizieren, beteiligen sich mittels einer definierten Mindestbeteiligungsgebühr an den Kosten

Preisnachlässe

- Beiträge von großen, nichtpublizierenden Einrichtungen (Zentrale Fachbibliotheken, Staatsbibliotheken) sorgen durch ihre finanziellen Beiträge für Rabatte, die allen teilnehmenden Einrichtungen zu Gute kommen

Servicepauschale der MPDLS

- 100 EUR/ Artikel: Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität der MPDLS
- Hintergründe, Verwendung und Perspektiven:

<https://keeper.mpdl.mpg.de/f/9b69151e07444e6aa1b0/?dl=1>

Teilnahmemodelle - allgemein

Grundprinzip Paper Charge:

- vollständig publikationsanzahlbasiertes Kostenmodell

Wiley I / Springer Nature I: Subskriptionsbasierte Teilnahmemodelle

- 108% / 110% / 112,5% der Subskriptionszahlungen 2017 plus freiwillige Nachzahlungen
- Wiley Jahr 5: 105% plus 35% verpflichtende Nachzahlung

Elsevier: Paper-Charge-Modell ab Vertragsjahr 1

- vollständig losgelöst von ehemaligen Subskriptionsausgaben, Einrichtungen zahlen entsprechend ihres Publikationsaufkommens

Wiley II / Springer Nature II: Auf dem Weg zum Ziel Paper Charge

- im Laufe der Vertragslaufzeit Überleitung auf vollständiges Paper Charge, wobei für die Übergangszeit Deckelungsmechanismen greifen

Teilnahmemodelle – Wiley II / Springer II

Gestaltung des Übergangs zum vollständigen Paper Charge

- Extreme Ausschläge nach Oben und Unten werden „gedeckelt“
- Basis: PAR-Kosten 2023 als Referenzbetrag
- Einrichtungen, die durch Paper Charge im Vergleich zu 2023 sehr hohe Mehrkosten haben, bekommen Zeit zur Budgetanpassung
- Einrichtung, die durch Paper Charge im Vergleich zu 2023 sehr stark einsparen, sinken dafür langsamer ab

- Subskriptionsbasierte Kosten nehmen dabei jedes Jahr ab
- Zahl der ‚Paper-Charge-Einrichtungen‘ nimmt jedes Jahr zu
- Während Vertragslaufzeit wird Paper Charge erreicht

Teilnahmemodelle – Wiley II

Gestaltung des Übergangs zum vollständigen Paper Charge

- 2023: PAR-Referenzbetrag aus Prepayment und ggf. Postpayment
 - Prepayment = 105% der Subskriptionskosten 2016
 - Postpayment = 35% des PABA-Differenzbetrags
 - Für die Festlegung der Grenzwerte 2024 und 2025 wird der niedrigere Wert der Publikationszahlen aus 2022 bzw. 2023 verwendet.
- 2024: Einrichtungen zahlen grundsätzlich Paper Charge, jedoch mindestens 60% und höchstens 150% des PAR-Referenzbetrags 2023
- 2025: Verschiebung der Werte auf 50% und 200% des Referenzbetrags 2023
 - ‚Paper-Charge-Korridor‘ wird größer

Teilnahmemodelle – Wiley II

Beispiel: Uni A und Hochschule B

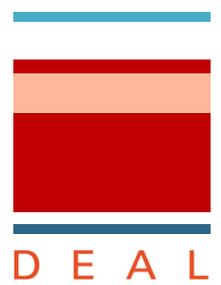
- Uni A und HS B haben beide einen PAR-Referenzbetrag 2023 von 100.000 €
- daraus ergeben sich folgende Unter-/Obergrenzen
 - 2024: Untergrenze 60.000 € / Obergrenze 150.000 €
 - 2025: Untergrenze 50.000 € / Obergrenze 200.000 €
- Annahme: Paper-Charge-Kosten 2024 betragen bei Uni A = 155.000 € (> Obergrenze) und bei HS B = 55.000 € (< Untergrenze)
 - Uni A zahlt 2024 an die MPDLS 150.000 € (Obergrenze) statt 155.000 €
 - HS B zahlt 2024 an die MPDLS 60.000 € (Untergrenze) statt 55.000 €
 - MPDLS zahlt an Wiley jeweils den Paper-Charge-Betrag und verwendet die Mehreinnahme bei HS B zur Gegenfinanzierung der Mehrausgabe bei Uni A
- Annahme: beide Einrichtungen publizieren in 2025 genau wie in 2024
 - Paper-Charge-Kosten von Uni A und HS B liegen dann zwischen den Grenzen, d.h. Uni A zahlt 155.000 € und HS B zahlt 55.000 € an die MPDLS

Teilnahmemodelle – Springer II

Gestaltung des Übergangs zum vollständigen Paper Charge

- 2023: PAR-Rechnungsbetrag als Referenzbetrag
 - entspricht 112,5% der Subskriptionskosten 2016
- 2024: Einrichtungen zahlen grundsätzlich Paper Charge, jedoch mindestens 75% und höchstens 150% des PAR-Referenzbetrags 2023
- Vergrößerung des Paper-Charge-Korridors in 2025 und 2026 durch Verschiebung der Unter- und Obergrenze
 - 2025: Untergrenze 50% / Obergrenze 200%
 - 2026: Untergrenze 25% / Obergrenze 250%
- ab 2027: alle Einrichtungen zahlen Paper Charge

Teilnahmemodell – Vergleich Wiley / Springer



	Wiley II			Springer Nature II		
2023	PAR-Kosten 105% von 2016 + Postpayment 35% (auf Basis der Publikationen 2022)			PAR-Kosten 112,5% von 2016		
	Untergrenze	Korridor	Obergrenze	Untergrenze	Korridor	Obergrenze
2024	60%	paper charge	150%	75%	paper charge	150%
2025	50%	paper charge	200%	50%	paper charge	200%
2026	keine Deckelung (paper charge)			25%	paper charge	250%
2027	keine Deckelung (paper charge)			keine Deckelung (paper charge)		
2028	keine Deckelung (paper charge)			keine Deckelung (paper charge)		

- inkl. “Jahr 5” von Wiley I: jeweils dreijähriger Übergangsprozess
- viele Einrichtungen von Anfang an im Paper-Charge-Modus
- von der Obergrenze profitieren Einrichtungen aller Einrichtungstypen und Größenordnungen
- Belastungen durch Untergrenze vertretbar (de facto Einsparung)

Vielen Dank!